

**Satzung über die Erhebung einer Abgabe zur Abwung der Abwasserabgabe für Kleineinleitungen der Stadt Hoyerswerda
(Abwasserabgabenabwungssatzung – AbwAAwlzS)
vom 29.08.2005**

	<i>Inhaltsverzeichnis</i>	<i>Seite</i>
§ 1	Erhebungsgrundsatz, Abgabentatbestand	1
§ 2	Abgabenmastab und Abgabensatz	2
§ 3	Beginn und Ende der Abgabepflicht	2
§ 4	Abgabenschuldner	3
§ 5	Entstehung und Fälligkeit	3
§ 6	Pflichten des Abgabenschuldners	3
§ 7	Ordnungswidrigkeiten	3
§ 8	In-Kraft-Treten	3

Aufgrund des § 4 Abs. 1 Sächsische Gemeindeordnung (SächsGemO) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.03.2003 (GVBl. S. 55 ber. S. 159) geändert durch Gesetz vom 11.05.2005 (GVBl. S. 155) und des § 47 Abs. 2 in Verbindung mit §§ 6 Abs. 1, 5 Abs. 4 Sächsische Gesetz über kommunale Zusammenarbeit (SchsKomZG) vom 19.08.1993 (GVBl. S. 815 ber. S. 1103) zuletzt geändert durch Gesetz vom 05.05.2004 (GVBl. S. 148), den §§ 8, 9 Abs. 4 Abwasserabgabengesetz (AbwAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 18.01.2005 (BGBl. I S. 114) und den §§ 5, 6 Abwasserabgabengesetz des Freistaates Sachsen (SAbwaG) vom 19.06.1991 (GVBl. S. 156) geändert durch Artikel 4 des Gesetzes vom 23.07.1998 (GVBl. S. 373, 391) bzw. den §§ 7, 8 Sächsische Ausführungsgesetz zum Abwasserabgabengesetz (SchsAbwAG) vom 05.05.2004 (GVBl. S. 148) geändert durch Artikel 10 des Gesetzes vom 22.04.2005 (GVBl. S. 121) und des § 2 Sächsische Kommunalabgabengesetz (SächsKAG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 26.08.2004 (GVBl. S. 418), alle Gesetze in der jeweils gültigen Fassung hat der Stadtrat am 29.08.2005 folgende Satzung über die Erhebung einer Abgabe zur Abwung der Abwasserabgabe für Kleineinleitungen beschlossen:

(Amtsblatt Nr. 466 vom 06.09.2005)

§ 1 Erhebungsgrundsatz, Abgabentatbestand

(1) Die Stadt Hoyerswerda erhebt eine Abgabe zur Deckung ihrer Aufwendungen aus der Abwasserabgabe für Kleineinleitungen nach § 6 Abs. 1 SAbwaG bzw. § 8 Abs. 1 SchsAbwAG. Die Abgabe wird für Grundstücke erhoben, auf denen Abwasser anfllt und für dessen Einleitung die Stadt Hoyerswerda nach § 6 Abs. 1 SAbwaG bzw. § 8 Abs. 1 SchsAbwAG anstelle des Einleiters abgabepflichtig ist. Dies sind Einleitungen von im Jahresdurchschnitt weniger als acht m³/Tag Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnlichem Schmutzwasser in ein Gewässer nach § 1 Abs. 1 WHG.

(2) Schmutzwasser aus Haushaltungen und ähnliche Schmutzwassereinleitungen bleiben abgabenfrei, wenn

1. der Bau der Abwasserbehandlungsanlage mindestens den allgemein anerkannten Regeln der Technik entspricht und
2. der Schlamm einer dafür geeigneten Abwasserbehandlungsanlage zugeführt oder nach Abfallrecht entsorgt wird.

(3) Wird Schmutzwasser anderweitig rechtmäßig einer Abwasserbehandlungsanlage zugeführt oder rechtmäßig auf landwirtschaftlich, forstwirtschaftlich oder gärtnerisch genutzten Böden aufgebracht, stellt dies keine Einleitung im Sinne des § 1 Abs. 1 Satz 2 und Satz 3 dar.

§ 2 Abgabenmastab und Abgabensatz

(1) Die Abgabe wird für Grundstücke, von denen Schmutzwasser aus Haushaltungen im Sinne des § 1 Abs. 1 eingeleitet werden, nach der Zahl der auf dem Grundstück wohnenden Einwohner berechnet. Maßgebend für die Zahl der Einwohner ist der 30.06. des Kalenderjahres, für das die Abgabe zu entrichten ist. Für Grundstücke, von denen ähnliche Schmutzwassereinleitungen im Sinne von § 1 Abs. 1 vorgenommen werden, weil das Grundstück nicht oder nicht nur zu Wohnzwecken dient, wird die Abgabe nach der im Kalenderjahr eingeleiteten Schmutzwassermenge berechnet. Zur Abgabe nach Satz 1 und 3 gehört auch der durch die Erhebung der Abgabe entstehende Verwaltungsaufwand; hierzu gehört weiterhin für die Erhebung ab dem Kalenderjahr 2006 der bei der Erfüllung der Abgabepflicht entstehende Verwaltungsaufwand.

(2) Die Abgabe nach § 2 Abs. 1 Satz 1 wird nach folgender Formel berechnet:

Anzahl der Einwohner des Grundstückes x 50 % x Abgabensatz für eine Schadeinheit zzgl.
Verwaltungsaufwand je Grundstück.

(3) Die Abgabe nach § 2 Abs. 1 Satz 3 wird wie folgt berechnet:

Mengen des jährlich eingeleiteten Abwassers geteilt durch 40 multipliziert mit 50 v. H. des Abgabensatzes für eine Schadeinheit zzgl. Verwaltungsaufwand je Grundstück.

(4) Der Abgabensatz für eine Schadeinheit beträgt:

35,79 €.

(5) Der Verwaltungsaufwand je abgabepflichtiges Grundstück beträgt:

für das Kalenderjahr 2004	20,47 €
für das Kalenderjahr 2005	20,47 €
ab dem Kalenderjahr 2006	27,45 €.

§ 3 Beginn und Ende der Abgabepflicht

(1) Die Abgabepflicht entsteht jeweils zu Beginn und endet jeweils mit Ende des Kalenderjahres, für das gegenüber der Stadt Hoyerswerda die Abwasserabgabe für Kleineinleitungen festgesetzt wurde.

(2) Abweichend von Abs. 1 endet die Abgabepflicht mit Ablauf des Monats,

1. in dem die Einleitung vom Grundstück entfällt und dies der Stadt Hoyerswerda schriftlich angezeigt wurde;
2. in dem das Grundstück an das zentrale Abwassernetz angeschlossen wurde;
3. in dem die Voraussetzungen für die Abgabepflicht (Einleitung von Schmutzwasser aus Haushaltungen oder ähnlichem Schmutzwasser) entfallen.

§ 4 Abgabenschuldner

(1) Abgabenschuldner ist, wer im Zeitpunkt des Entstehens der Abgabenschuld Eigentümer des Grundstückes ist. Der Erbbauberechtigte oder sonst dinglich zur baulichen Nutzung Berechtigte ist anstelle des Eigentümers Abgabenschuldner.

(2) Mehrere Abgabenschuldner für dasselbe Grundstück haften als Gesamtschuldner.

§ 5 Entstehung und Fälligkeit

(1) Die Abgabenschuld entsteht jeweils zum Ende eines Kalenderjahres.

(2) Die Abgabe ist durch schriftlichen Bescheid festzusetzen.

(3) Die Abgabe wird einen Monat nach Bekanntgabe des Bescheides fällig.

§ 6 Pflichten des Abgabenschuldners

Der Grundstückseigentümer, der Erbbauberechtigte bzw. sonst dinglich zur baulichen Nutzung Berechtigte hat die für die Prüfung und Berechnung der Abgabenansprüche erforderlichen Auskünfte zu erteilen und den Zutritt zum Grundstück zu gewährleisten.

§ 7 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig handelt, wer die erforderlichen Auskünfte nach § 6 nicht erteilt.

(2) Ordnungswidrigkeiten können mit einer Geldbuße bis zu 10.000 € geahndet werden.

§ 8 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer Bekanntmachung in Kraft.

Hoyerswerda, 30.08.2005

Brähmig
Oberbürgermeister